

## A. Die Begründung der Aufklärung durch die Philosophie.

(Leutippos, Demokritos, Diogenes von Apollonia.)

### I. Leutippos.<sup>1</sup>

[Frg. 2.] Kein Ding entsteht ohne Ursache, sondern alles entsteht aus einem Grunde und mit Notwendigkeit.

### II. Demokritos.

1. [Frg. 118.] Ich möchte lieber einen einzigen Beweis finden als den Königsthron von Persien gewinnen.

2. [Frg. 2.] Athene als Denkraft heißt Tritogeneia, denn aus dem Denken geht dreierlei hervor: richtig denken, richtig reden, recht handeln.

3. [Frg. 181.] Bei der Erziehung zur Tugend wird der, der es mit Aufmunterung und Überredung versucht, offenbar mehr Erfolg haben als jemand, der Gesetz und Zwang anwendet. Denn wer nur durch das Gesetz am Unrechtun gehindert wird, der wird heimlich wahrscheinlich doch sündigen; wer dagegen durch Überzeugung zur Pflicht geführt worden ist, der wird wahrscheinlich weder heimlich noch öffentlich irgend etwas Rechtswidriges tun. Wer daher mit Bewußtsein und Erkenntnis das Rechte tut, der [allein] ist tapfer und ehrlich zugleich.

4. [Frg. 183.] Es gibt wohl [auch] Vernunft bei der Jugend und Unvernunft beim Alter; denn nicht die Zeit lehrt vernünftig denken, sondern zeitige Erziehung und natürliche Begabung.

5. [Frg. 267.] Der Bessere ist von Natur der Herrschende.

6. [Frg. 49.] Schwer ist es, einem Geringeren zu gehorchen.

7. [Frg. 107 a.] Es ziemt sich, daß wir als Menschen anderer Menschen Unglück nicht verlachen, sondern beklagen.<sup>2</sup>

8. [Diels, S. 54, Nr. 166] Der Weise darf nicht [dem Zwange] der Sitte gehorchen, sondern muß frei leben.

<sup>1</sup> Leutipp und Demokrit sind die Begründer der Atomenlehre, die die Naturwissenschaft über 2000 Jahre beherrscht hat. Dieser wichtigste Teil ihrer Lehre gehört aber nicht hierher. Sie sind (im Gegensatz zu den Sophisten) die Philosophen der Aufklärung, da sie die Rechte der Vernunft aus wissenschaftlichen, nicht aus praktischen Gründen verteidigten. Ihre Lehre siehe bei Gomperz I, 254—298.

<sup>2</sup> Die antike Aufklärung hat um den Sieg der Humanität im Rechts- und Wirtschaftsleben ähnliche Verdienste wie die Aufklärung des 18. Jahrhunderts.